

BUND startet Online-Petition gegen die Kreisstraße 9n

Meerbusch. Unter dem Motto "Ein Herz für Meerbuschs Grüne Mitte" hat der BUND eine Online-Petition gegen den geplanten Bau eines zwei Kilometer langen Stücks Kreisstraße (K9n) zwischen Strümp und Boverth gestartet.

Die via Internet gesammelten Unterschriften sollen am Ende der Aktion Bürgermeister Dieter Spindler und dem Stadtrat vorgelegt werden. "Die K9n stellt eine unzumutbare Verkehrsbelastung des schon durch die Deutsche Bahn, die K-Bahn, die A57 und die Meerbuscher Straße übermäßig belasteten Ortsteils Boverth dar", so die Meerbuscher BUND-Vorsitzende Dr.

Andrea Blaum. Außerdem führe die K9n am Strümp Gymnasium und zum Teil am Strümp Busch "zu deutlicher Verlärmung und Verkehrsbelastung". Die unmittelbar südlich von Strümp beginnende Freifläche werde "als Naherholungsgebiet entwertet", der Lebensraum seltener Tiere und Pflanzen zerstört. Besonders fürchten die Kreisstraßen-Gegner zusätzlichen Lkw-Verkehr. Sie sind – im Gegensatz zur Stadtverwaltung – der Ansicht, dass Lkw-Fahrer die neue Route bei Stau auf der A57 als direkte Verbindung über die Rheingemeinden oder Lank-Latum zum Krefelder Hafen nutzen würden.

Abstimmen dürfen nur Meerbuscher über 16 Jahre. Die Initiatoren der Petition haben eine Internetseite eingerichtet: www.k9n-nein.de.